

Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"

Der Weltraumflug Sigmund Jähns war ein Großereignis, das viele staatliche Stellen der DDR mit vorbereitet hatten. Auch die Staatssicherheit beteiligte sich unter der Bezeichnung "Falke" an der "Absicherung".

Der DDR-Bürger Sigmund Jähn (geboren 1937 in Morgenröthe-Rautenkranz) flog am 26. August 1978 als erster Deutscher ins Weltall. Seiner sieben-tägigen Reise an Bord eines sowjetischen Sojus-Raumschiffs waren langjährige Vorbereitungen vorausgegangen.

Spätestens seit 1967 war die DDR im Rahmen des "Interkosmos"-Programms an der Weltraumforschung beteiligt. Dies geschah weitgehend heimlich, weswegen bis zum Start der Rakete kaum etwas an die Öffentlichkeit drang.

Dabei hatte das Kosmonautentraining für Sigmund Jähn und den Ersatzkandidaten Eberhard Köllner, beides Militärpiloten der NVA, bereits im November 1976 im "Sternenstädtchen" bei Moskau begonnen. Aber erst mit dem SED-Politbürobeschluss vom 10. Januar 1978 über die "Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Vorbereitung und Durchführung des gemeinsamen bemannten Weltraumfluges UdSSR/DDR" begann die heiße Phase der Vorbereitung.

Der Staatssicherheitsdienst erstellte kurz darauf die vorliegende Sicherungskonzeption für die Aktion "Falke". In ihr wurden die Aufgaben der beteiligten Diensteinheiten festgelegt. Die Stasi war unter anderem für die persönliche Sicherheit der Kosmonauten sowie ihrer Familien zuständig und sollte den Schutz von Staatsgeheimnissen gewährleisten. Außerdem sollten die Vorbereitungen auf den Raumflug abgesichert und eine politisch wirksame Öffentlichkeitsarbeit vorbereitet werden. Unter Federführung der Hauptabteilung XVIII (Schutz der Volkswirtschaft) waren die Hauptabteilung I (Abwehrarbeit in der NVA und den Grenztruppen), die Hauptabteilung II (Spionageabwehr) und die Hauptabteilung XX (Staatsapparat, Kirche, Kultur, Untergrund) beteiligt.

Durch intensive Pressearbeit wurde der Weltraumflug öffentlichkeitswirksam gefeiert: mit Sondersendungen und Extrablättern, Souvenirs, speziellen Publikationen, Sonderbriefmarken und Sondermünzen. Auch Jähn selbst musste ausgewählte, symbolträchtige Gegenstände mit an Bord nehmen: unter anderem Portraits der Staatsführung, DDR-Flaggen, das Kommunistische Manifest und Goethes Faust in Miniaturausgaben, Meißner Porzellan und das Sandmännchen.

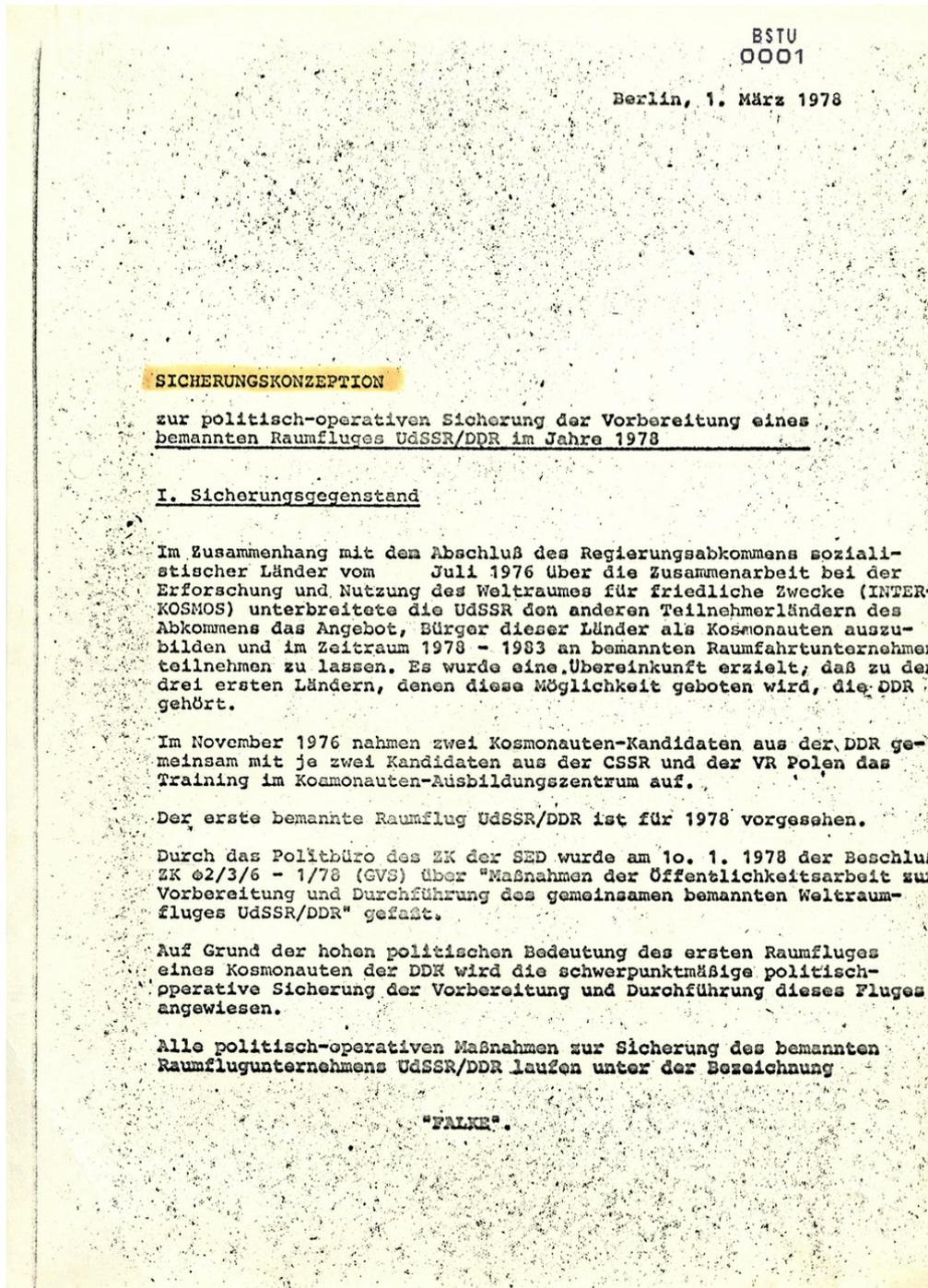
Zurück in der DDR wurde Jähn als "Held der DDR" ausgezeichnet und als "Fliegerkosmonaut" bejubelt. Für ihn begann nun eine Tournee durch die Bezirke. Dabei besuchte er Betriebe, Armeestützpunkte, wissenschaftliche Institute, Universitäten und Schulen, erhielt mehrere Ehrenbürgerschaften und war Ehrengast zahlreicher Volksfeste, die eigens für ihn veranstaltet wurden. Denn im Wettstreit der Systeme war Sigmund Jähn nicht nur der erste DDR-Bürger im All, sondern der erste Deutsche überhaupt – in dieser Hinsicht war die DDR Westdeutschland also voraus. Erst fünf Jahre später reiste Ulf Merbold an Bord eines US-amerikanischen Space Shuttle als erster Bundesbürger ins All.

Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung XVIII Datum: 1.3.1978

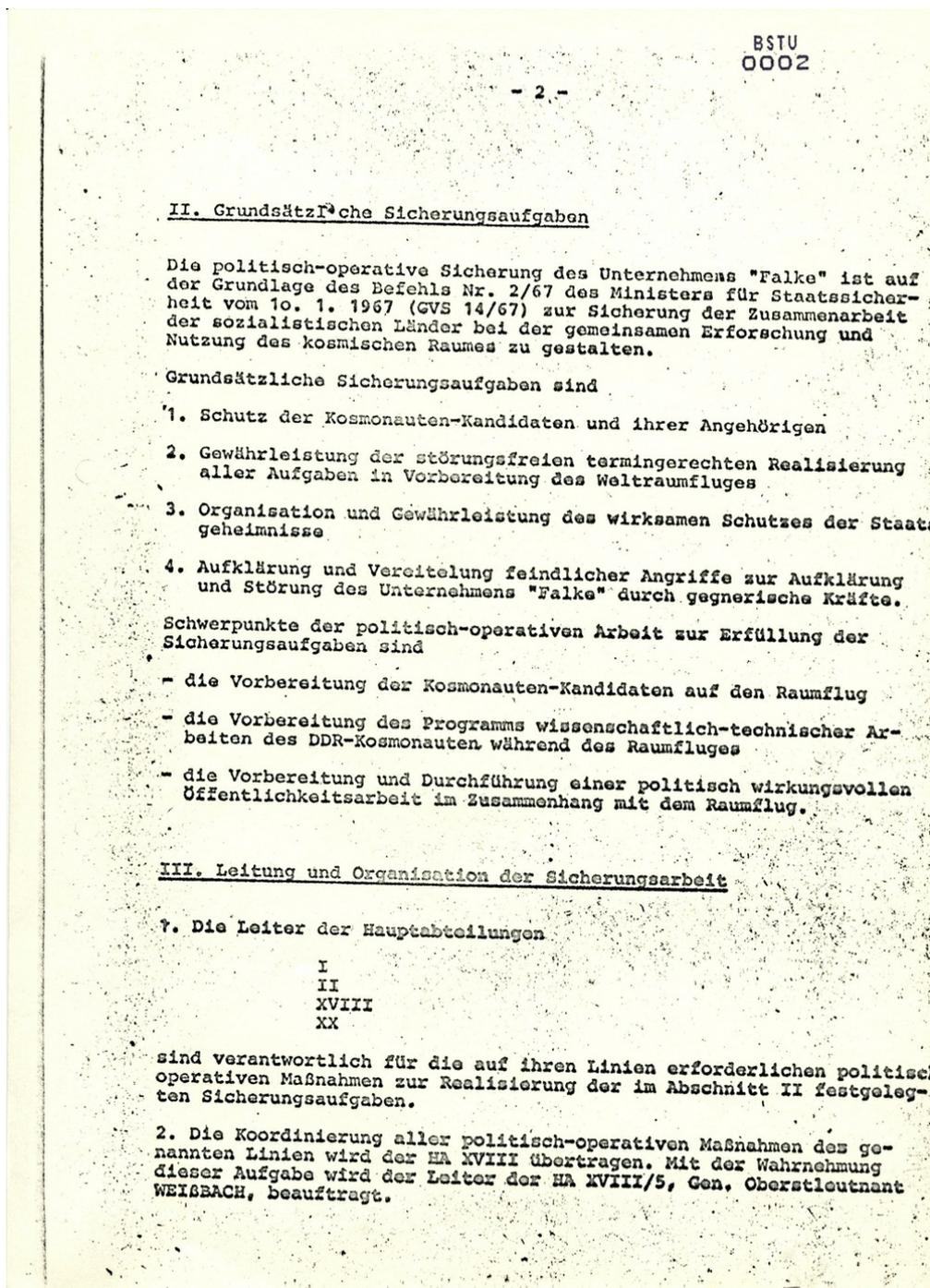
Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 1

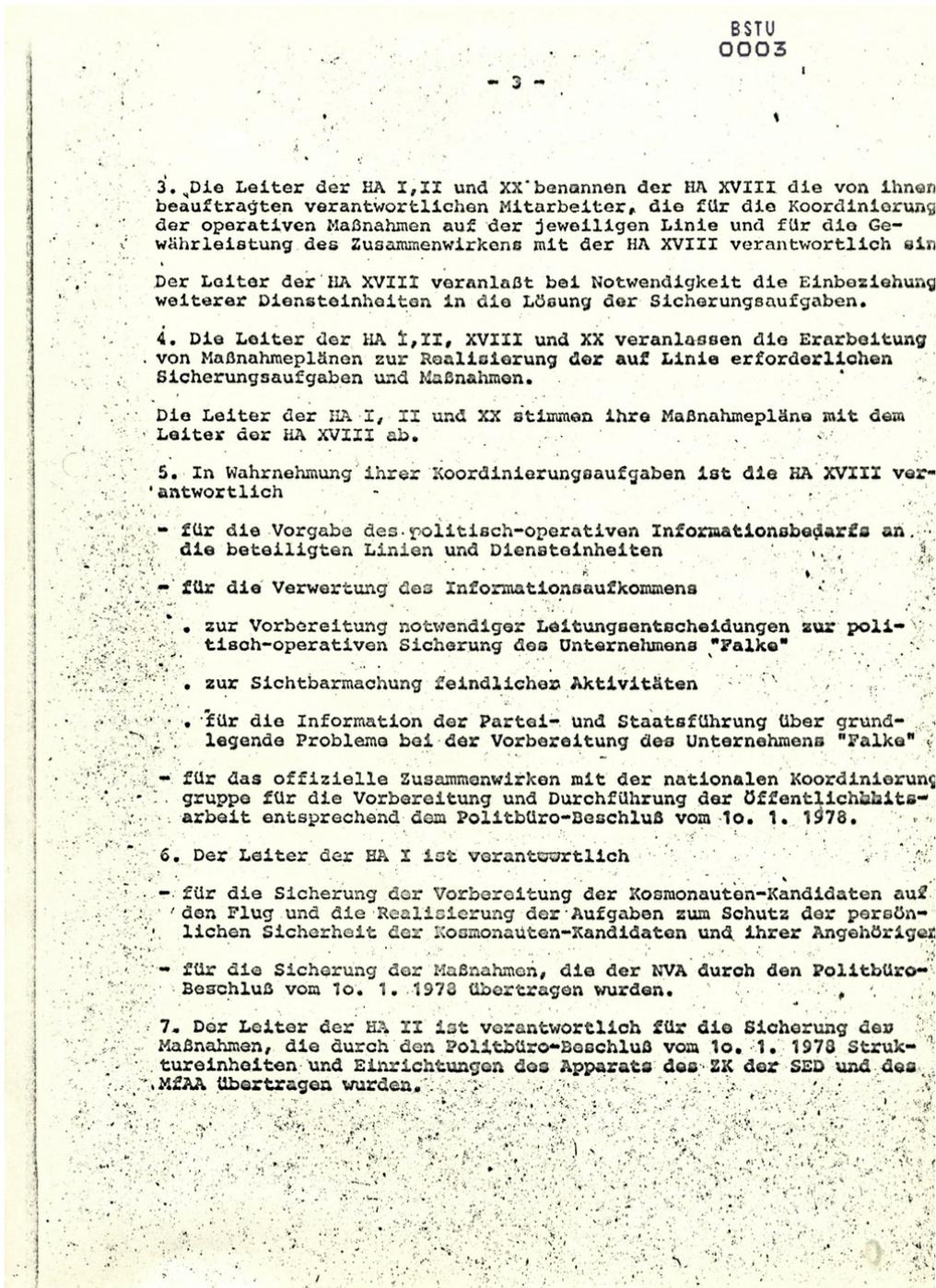
Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 2

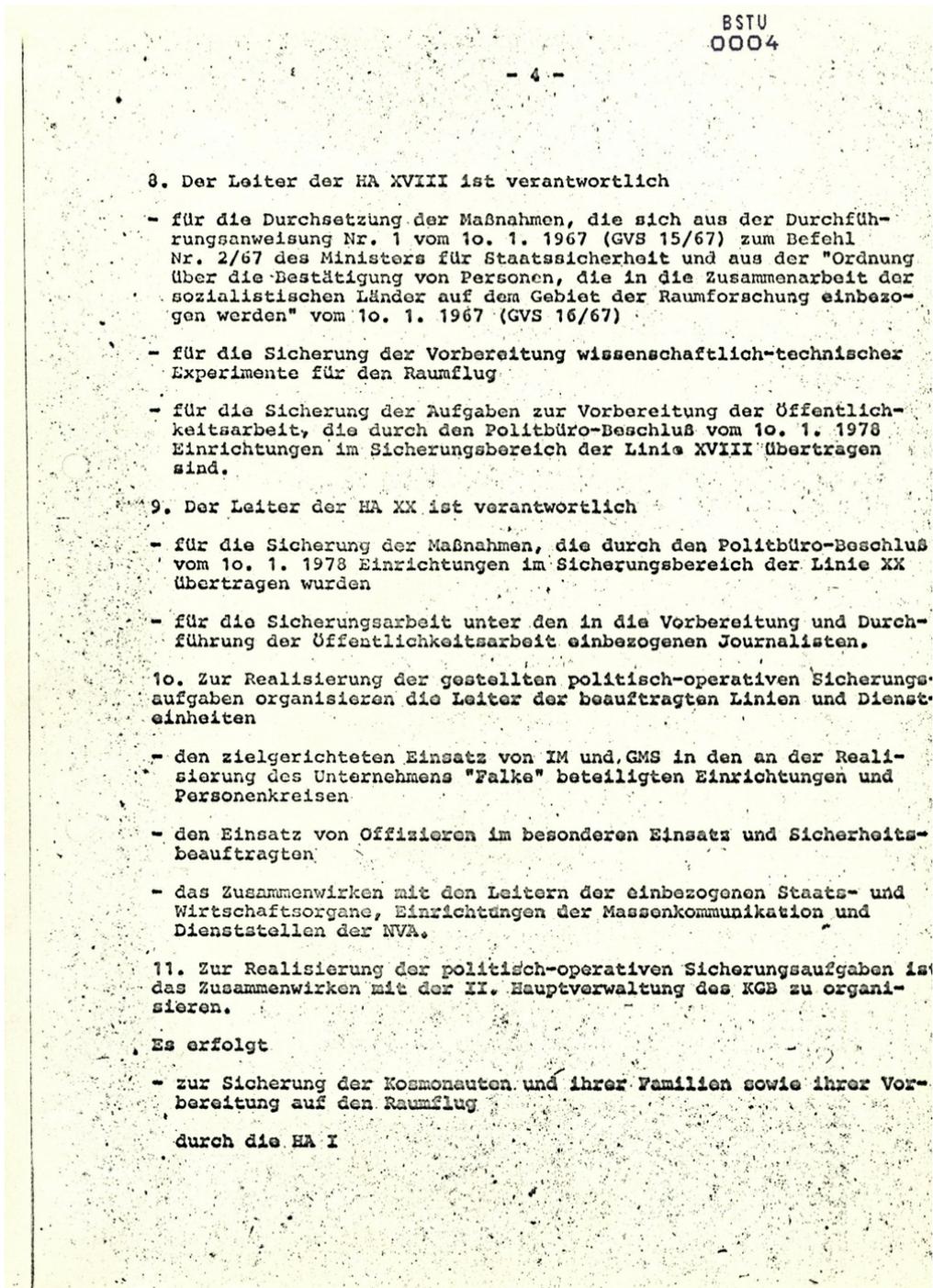
Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 3

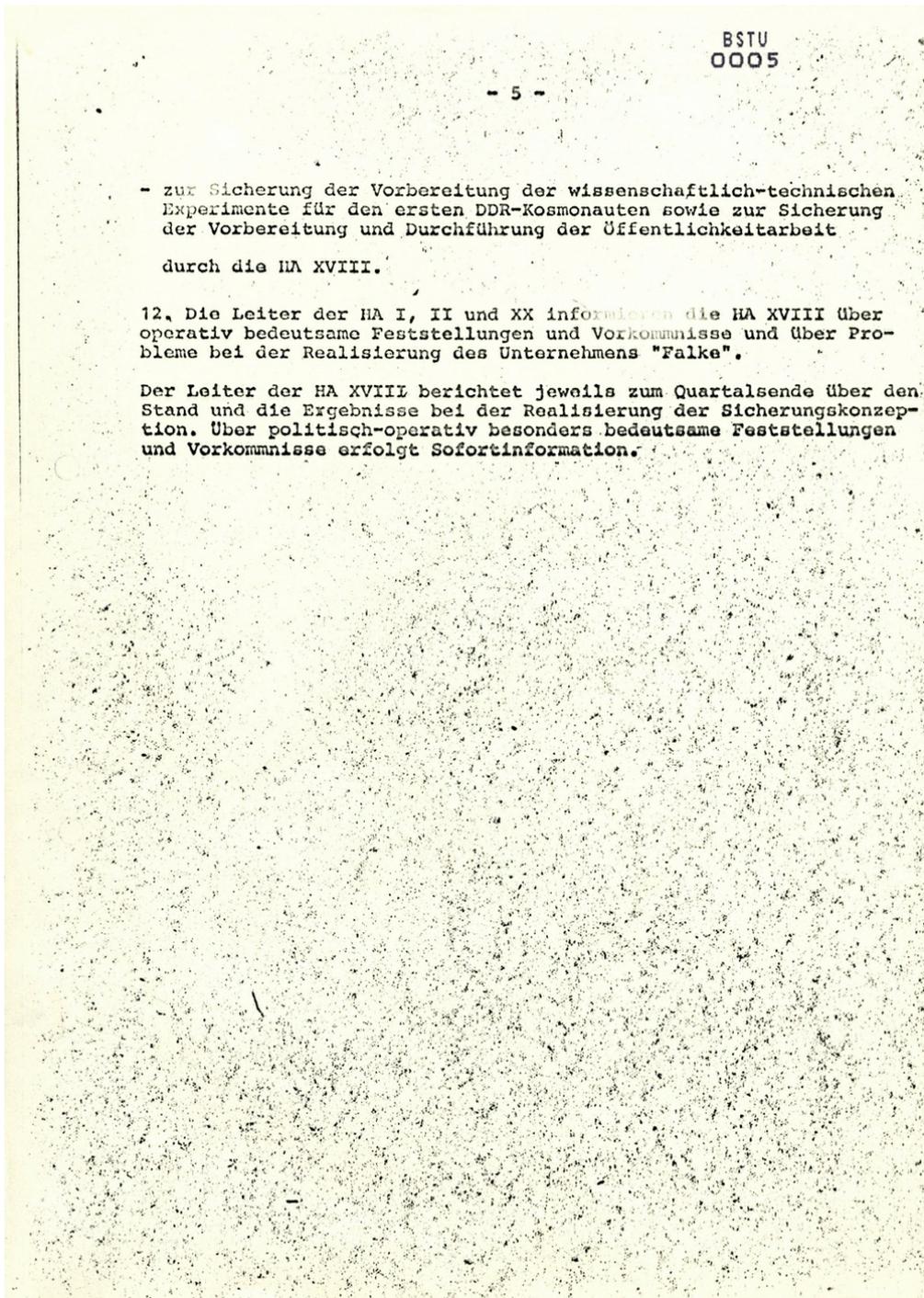
Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 4

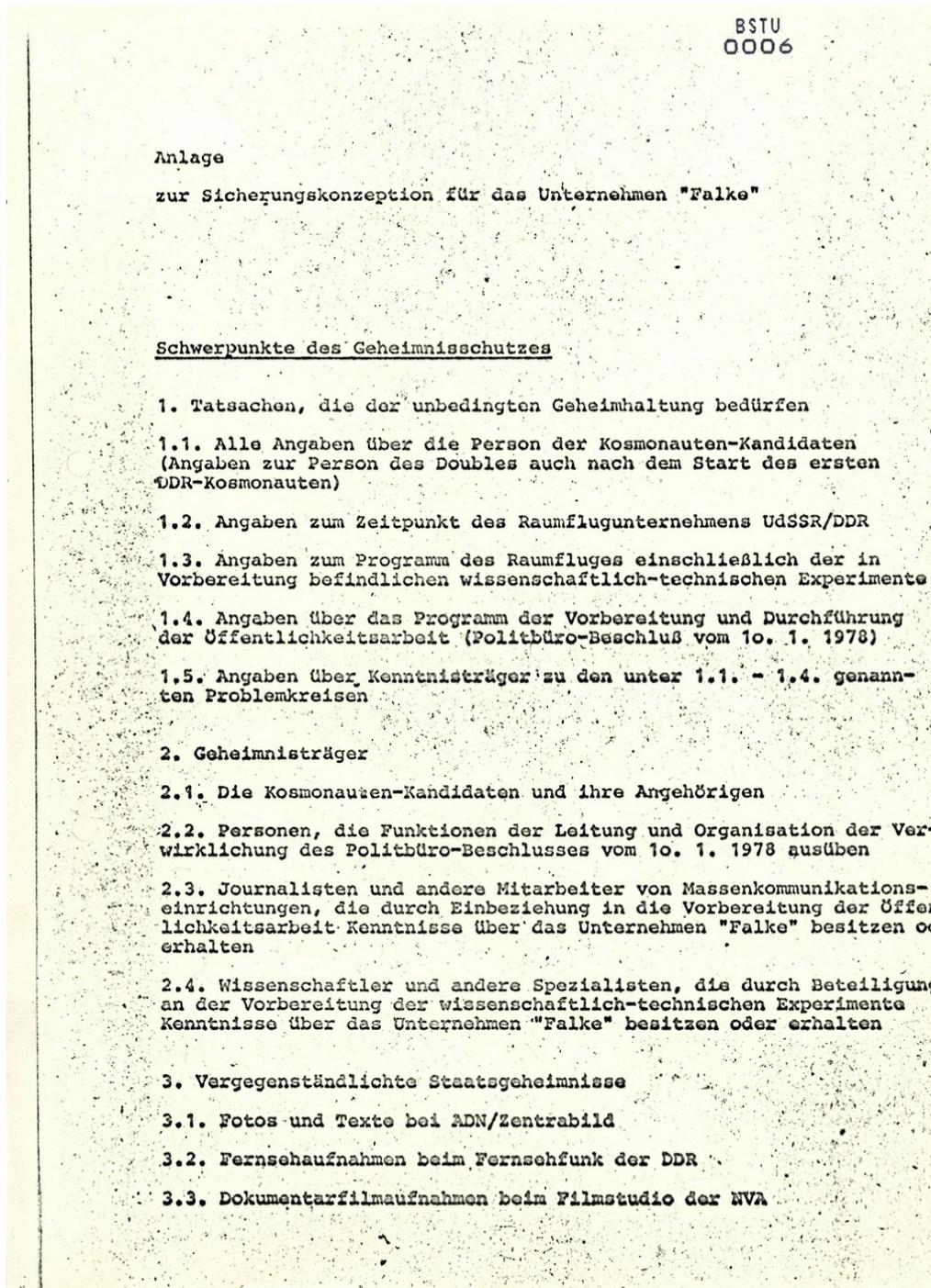
Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



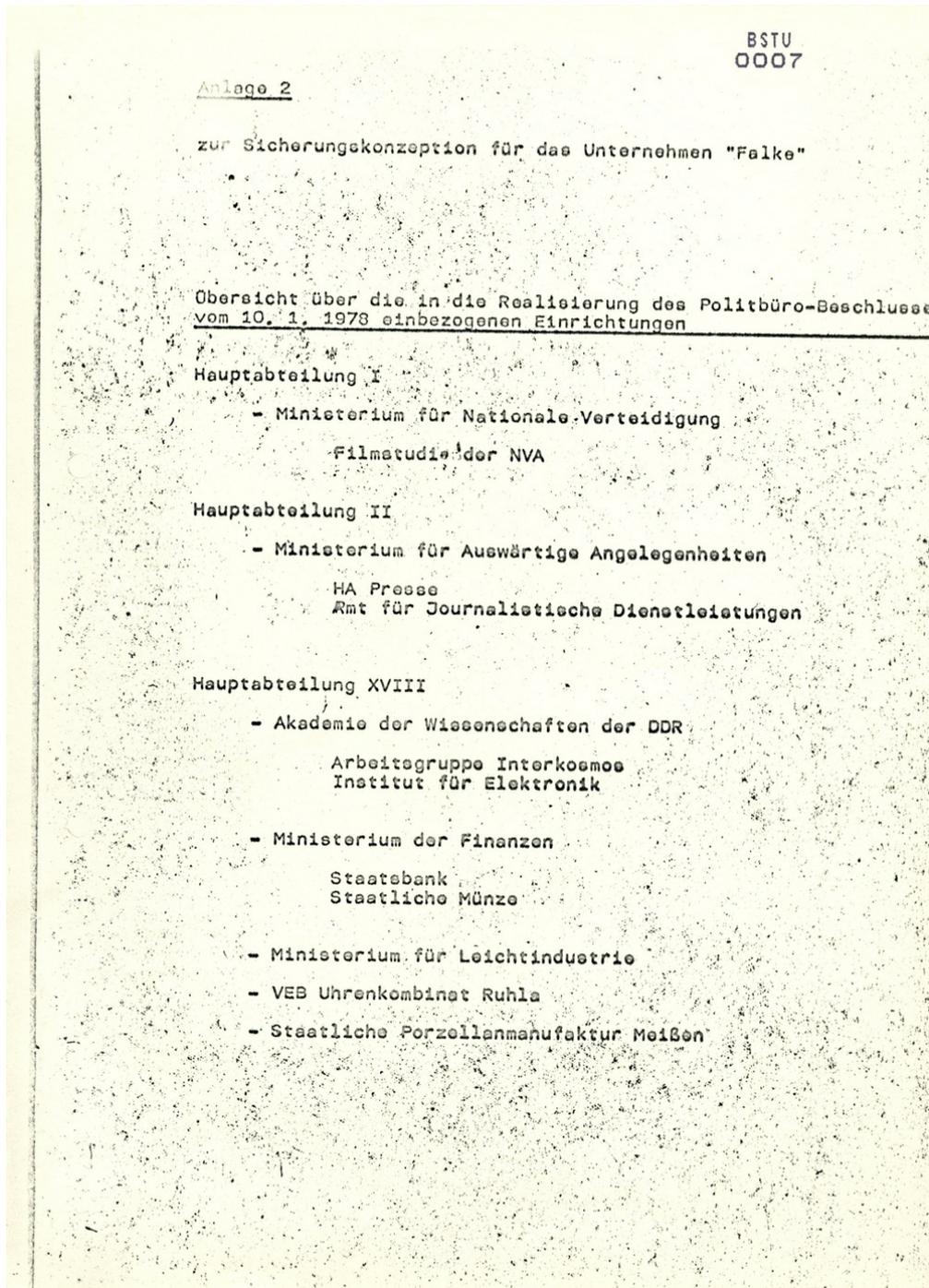
Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 5

Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



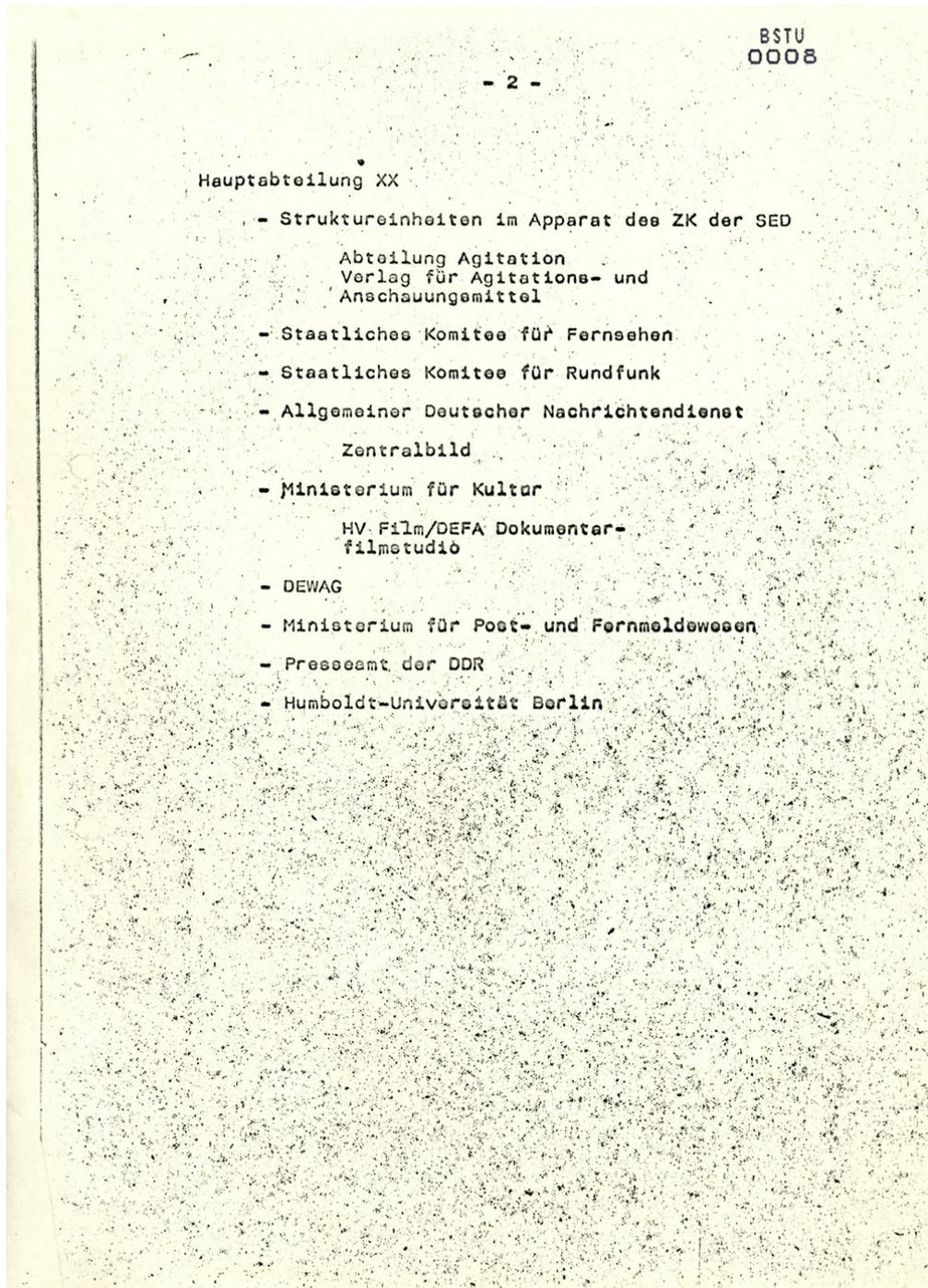
Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 7

Sicherungskonzeption zur Aktion "Falke"



Signatur: BStU, MfS, HA XVIII, Nr. 22650, Bl. 1-8

Blatt 8